

Rundbrief



Top-Themen in dieser Ausgabe:

- Titelköpfe: Mitarbeitende aus dem KIEK-IN
- Fred Speckmann: „Oldenburger des Jahres“
- Jubiläum von KIEK-IN, SELAM-LH und Sport
- Handi-Cup, Sommerfeste und Ausflüge

Liebe Leserin, lieber Leser	2
Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe	3
Vorruhestand = Unruhestand!?	6
Auf Wiedersehen, Frau Baltruschat!	7
Neue Abteilungsleitung AzT OL 4: Mareike Schlichting	9
Fred Speckmann geehrt: „Oldenburger des Jahres“	11
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!	15
Demo für Inklusion und Vielfalt	16
Zusammen werden wir 110!	17
Die WG Kaspersweg feiert 5-jähriges Jubiläum	19
Kohltour Tagesförderstätte	20
B.E.Ni. in der Tagesförderstätte	21
Handi-Cup 2025	22
Flyer: Inklusives Tanzprojekt	25
Gebärden und UK-Symbole	26
Unsere „Rundbrief-Köpfe“	27
Wie sieht es denn hier aus?	29
2.222 € für die Tagesförderstätte	31
Tagesausflug zur Storchenpflegestation in Berne	33
Ein Tag in Bad Zwischenahn	34
Auf dem Bauernhof	35
Sommer, Sonne, Ferien im KIEK-IN	38
Spenden vom Oldenburger Grünkohlessen	39
2.000 € von der Ernst Wilhelm Lindemann Stiftung	40
Renovierung Eingangsbereich 47a in der TFS	41
Sommerfest in der Tagesförderstätte	43
Was ist Down-Syndrom?	45
Reha, Kur und Co. im Überblick	46
Save the date: Thematischer Info-Abend der LH Oldenburg	47
Flyer: „Räume gesucht!“	48
Buchtipp: „Das Labyrinth der Wörter“ und „Donald Duck“	49
Die Adventszeit wirft ihre Schatten voraus	51
Termine im KIEK-IN	52
Lebenshilfe direkt	53
Beitrittserklärung	54

Liebe Leserin, lieber Leser,

Anfang und Ende, Abschied und Neuanfang – das alles sind Themen, die zu unserem Leben dazu gehören. Und doch sind Veränderungen oft schwer. Sie bringen den Verlust des Vertrauten mit sich und fordern den Mut, sich auf Neues einzulassen. Aber aus Mut kann auch Großes entstehen, der Beginn von etwas Neuem!

Warum schreiben wir das hier? Weil all das Themen sind, die Sie in unserem Rundbrief in den Artikeln wiederfinden werden. Eine Kollegin verabschiedet sich, andere fangen in neuen Positionen an. Wir haben Jubiläen gefeiert, deren Ursprung auf ganz viel Mut basierte. Fred Speckmann hatte vor 44 Jahren den Mut, im KIEK-IN ehrenamtlich tätig zu werden, nun ist er dafür „Oldenburger des Jahres“ geworden! Leider musste er sich kurz danach von seiner Mutter verabschieden. Beim Jubiläum des KIEK-IN brannte eine Kerze für sie auf dem Disco-Pult.



Manches kann man nicht in Worte fassen. Vieles schon. So erwarten Sie auch in diesem Rundbrief wieder zahlreiche schöne Artikel. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktions-Team

Impressum:

Herausgeber:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Redaktion:	Gisela Schumann, Bärbel Chamier, Eva Meißner
Auflage:	1000 Stück
Druck:	Flyeralarm GmbH & Co. KG, Würzburg
V.i.S.d.Pr.R.:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Metacom-Symbole:	Annette Kitzinger
Fotos Lebenshilfe:	David Maurer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel ggf. zu kürzen oder zu verändern.

Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe



Moin, liebe Leserinnen und Leser,

Ich hoffe, Sie hatten eine erlebnisreiche Sommerzeit, haben viel unternommen und viel erlebt, sodass manch schöne Erinnerung an ein be-

sonderes Ereignis im Gedächtnis bleibt. Nun freuen Sie sich vielleicht auf die Farben des Herbstes, den wir mit unserem Herbstfest am 10. Oktober einläuten wollen und dem schon sehr viele Menschen entgegenfiebern.



Doch zunächst eine kleine Rückschau: für die SELAM-Lebenshilfe lässt sich vermelden, dass wir auch das vergangene Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen haben, was in diesen Zeiten nicht einfach ist. Zunächst gingen wir von einer „schwarzen Null“ aus, doch er-

eilten uns noch zwei Nachzahlungen der Stadt Oldenburg, welche das Ergebnis deutlich verbessert haben.

Sensibilisiert durch unsere erste Annahme, betrachten wir die einzelnen Geschäftsbereiche seit Jahresanfang sehr achtsam, um uns für die Zukunft zu wappnen, denn wer aufmerksam die Tagespresse und die ersten Umsetzungen aus dem Koalitionsvertrag der neuen Regierung verfolgt, musste zu Kenntnis nehmen, dass die Sozialwirtschaft zwar häufig als „größter Kostenblock“ titulierte wird, selten jedoch deren Nutzen für die Gemeinschaft im Vordergrund steht.

Nichtsdestotrotz wunderte die Aussage des amtierenden Kanzlers, dass wir in der Eingliederungshilfe gut 10 % zu hohe Kostensteigerungen pro Jahr hätten! Da reibt der interessierte Mitbürger sich die Äuglein und fragt sich, wovon der Mann da spricht. Bekommen wir für die bei uns in Auftrag gegebenen Dienste doch heute schon nicht das zugesagte Geld und die notwendige Refinanzierung, um all die Kosten für bürokratische und arbeitsrechtliche Sachverhalte gewinnbringend zu decken, die uns fortlaufend auferlegt werden (denn auch eine gemeinnützige Gesellschaft darf und muss zwecks Weiterentwicklung Gewinne machen, welche zeitnah einzusetzen sind).



Der Aufschrei innerhalb der Branche kam prompt, Petitionen in den sozialen Medien erreichten schnell sechsstellige Zustimmungsraten. Ansonsten: „Schweigen im Walde“ bzw. auf der Straße! Ist nicht jedem bewusst, was wir alltäglich leisten? Nicht nur für die direkt Betroffenen, sondern ebenso für deren Familien oder indirekt andere Institutionen? Wenn wir keine umfängliche Gesundheitsvorsorge wie Pflege gegenüber unseren KundInnen erbringen, wären Ärzte und Krankenhäuser mit Sicherheit deutlich stärker auch durch Menschen mit Beeinträchtigung nachgefragt und noch stärker an der Leistungsgrenze. Doch wer bekommt alljährlich zusätzliche Milliarden? Eben!

Warum ist das so? Meiner Meinung nach, weil die Sozialwirtschaft sich schon viel zu lange ziert, ebenso wie die Ärzteschaft, Krankenhaussektor, Beamtentum, Autobranche, Metallindustrie, Schifffahrtswirtschaft oder auch Taxifahrer auf die Straße zu gehen und unsere Wertschätzung lautstark einzufordern! Stattdessen warten zu viele Träger sowie Wohlfahrtsverbände jetzt erst wieder ab, bis uns womöglich im Herbst verkündet werden wird, dass wir in 2026 leider mit einer sog. „0-Runde“ auskommen müssen, und unser Personal bitte von



Luft & warmen Worten (ach ja, klatschen war mal opportun) leben soll!

Kein Wunder, dass z. B. in der Region Emden und umzu ausgebildete Erzieher lieber bei VW am Band stehen, als in Einrichtungen der Eingliederungshilfe tätig zu sein (die bekommen laut Friedel Merz ja ohnehin zu viel Geld).

Gestern jedoch fand eine Videokonferenz einiger Träger der Nord-West-Region mit deren verantwortlichen Landtagsabgeordneten der SPD statt und wir haben deutlich gemacht, dass wir heute schon nachweislich zu wenig Geld erhalten, damit dies bei der Haushaltsplanung des Landes Niedersachsen bitte berücksichtigt werden wird, bevor Hannover der Ansicht ist, man könne uns mal wieder „außen vorlassen“. Ein Verwaltungsbeamter spricht wörtlich von „der Kuchen kann nur einmal verteilt werden“. Das stimmt, aber es ist die Frage der Priorisierung, an wen welches Tortenstück geht, oder?!

Seien Sie daher gewiss, liebe Leserinnen, liebe Leser, wir werden weiterhin daran erinnern, dass der Bandarbeiter bei VW nur dann Vollzeit Geld scheffeln kann, wenn auch die anderen Familienmitglieder umfangreich und vor allem gut, d. h. würdevoll, versorgt sind!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen jetzt viel Spaß bei all den folgenden freudvolleren Artikeln und hoffe, dass auch Sie in Ihrem Alltag das ein und andere positive Erlebnis haben werden, um frohen Mutes in die Zukunft einer unruhiger werdenden Welt zu blicken!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

J. Wegner



Vorruhestand = Unruhestand!?

Ulrike Baltruschat geht nicht ganz

Liebe Leserinnen und Leser,

nach gut sechs Jahren als Kaufmännische Leitung der SELAM-Lebenshilfe ist für mich die Zeit des Abschieds gekommen. Am 01. Januar 2026 werde ich – mit einem lachenden und einem weinenden Auge – in den Vorruhestand gehen.



Mit einem weinenden Auge, weil mein Herz sehr an der SELAM-Lebenshilfe hängt, an ihren Zielen und Werten – insbesondere der Inklusion und der selbstbestimmten Lebensweise von Menschen mit Beeinträchtigungen. Mit einem lachenden Auge, weil ich voller Dankbarkeit auf eine spannende Zeit zurückblicke. Ich durfte viele großartige Menschen kennenlernen, wertvolle Erfahrungen sammeln und gemeinsam mit ihnen viel bewegen. Es war nicht immer leicht, oft herausfordernd und anstrengend – doch ich bin stolz auf das, was wir zusammen erreicht haben. Dafür danke ich allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern herzlich.



Gleichzeitig weiß ich: Die Aufgaben bleiben groß. Unser Umfeld verändert sich stetig, der Kostendruck wächst und die Mittel der Leistungsträger sind begrenzt. Umso mehr freue ich mich, dass meine bisherige Stellvertreterin, Frau Tanja Groß, die Nachfolge als Kaufmännische Leitung übernehmen wird. Mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz wird sie die kommenden Herausforderungen sicher mit Bravour meistern.

Ganz loskommen kann ich von der SELAM aber auf Dauer womöglich nicht: Nach einer kurzen Auszeit möchte ich meinem Ruhestand etwas „Unruhe“ verleihen und die SELAM-Lebenshilfe in einem Ehrenamt weiter unterstützen.

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen,
Ihre



Auf Wiedersehen, Frau Baltruschat!

Kochen im Unruhestand

Nach gut sechs Jahren intensiven Mitwirkens, in der sich Frau Baltruschat mit Herz & Seele unserer Arbeit als verantwortliche Kfm. Leitung verschrieben hat, verabschiedet sie sich nunmehr in ihren wohlverdienten (Un-)ruhestand.

Gerne nutze ich, wenn auch ein wenig vorab, die Gelegenheit und danke ihr für ihr herausragendes Engagement, insbesondere in den nunmehr schon seit Jahren für uns besonders fordernden Zeiten, beginnend mit Corona, sich fortsetzend mit der Umsetzung der neuen und für uns überaus anspruchsvollen Regelleistungsvereinbarung, vor allem aber mit einem sich durch die Vielfalt der Welt leider stetig ändernden und zu verantwortenden Personalbestand in ihrem Bereich der Finanzen und internen Dienste, was auch die eigenen Arbeit stets beeinflusst.

Die übergeordneten und maßgeblichen Ziele des Unternehmens hat Frau Baltruschat hierbei stets im (ökonomischen) Auge behalten und deren Erlangen ggf. forciert, was bei nicht allen Betroffenen grundsätzlich auf Gegenliebe gestoßen ist und das Miteinander nicht immer einfach und freudvoll hat sein lassen. Führung bedeutet auch Einsamkeit, manchmal ist Härte erforderlich, stets Offenheit, Klarheit

und Zielstrebigkeit. Durch ihr Zutun hat Frau Baltruschat unsere gemeinnützige Gesellschaft deutlich weiterentwickelt, und entscheidend mit dazu beigetragen, dass die SELAM-Lebenshilfe wieder als ein leuchtendes Aushängeschild in der Nord-West-Region wahrgenommen wird. Darauf können und sollten wir alle stolz sein, insbesondere auch die leitenden Positionen mit der täglich zu tragenden Verantwortung!

Vielen herzlichen Dank, liebe Frau Baltruschat, und alles erdenklich Gute für Ihren weiteren privaten Lebensweg. Tragen Sie unsere besondere Idee sowie deren Umsetzung bitte auch zukünftig mit in die Gesellschaft im Sinne aller Mitmenschen mit Beeinträchtigung und werden Sie gerne als Freiwillige im Ehrenamt kochenderweise (?) tätig. Unsere Kundinnen & Kunden sind immer eine Bereicherung und werden es Ihnen mit Sicherheit danken!

Herzlichst, Ihr

J. Wegner

Spendenaufruf: Legosteine für das KIEK-IN

Das KIEK-IN sucht für ein neues Projekt Lego-, Duplo- oder andere Klemmbausteine, die nicht mehr gebraucht werden! Gerne zu den Öffnungszeiten im KIEK-IN abgeben. Vielen Dank!

Neue Abteilungsleitung AzT OL 4

Bekannt aus der TFS: Mareike Schlichting

Liebe KundInnen, MitarbeiterInnen, Angehörige und Freunde der SELAM-Lebenshilfe,

ich freue mich, dass ich mich heute bei Ihnen als neue Abteilungsleitung des Bereiches AzT OL 4 vorstellen kann. Mein Name ist Mareike Schlichting und ich bin Sozialpädagogin von Beruf.

Zur SELAM-Lebenshilfe bin ich 2022 im Rahmen meines Studienpraktikums gestoßen. In den letzten Jahren konnte ich sowohl in dem Bereich der Tagesförderstätte als auch in der Assistenz zur Teilhabe viele Erfahrungen sammeln und in einem tollen Team arbeiten. Die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung ist mir sowohl auf privater als auch auf beruflicher Ebene ein großes Anliegen und bestimmt meine tägliche Arbeit.

Ich freue mich somit sehr auf die neuen Eindrücke und Erfahrungen, die ich im Bereich Wohnen sammeln werde, vor allem aber freue ich mich auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Sie erreichen mich unter:

Telefon: 0441 | 350 44-180

eMail: mareike.schlichting@selam-lebenshilfe.de



Mareike Schlichting
- AL AzT OL 4 -

Anmerkung der Redaktion:

Mareike Schlichting ist kein unbekanntes Gesicht, sie hat 2023 unsere Recruiting-Kampagne fantastisch bereichert!

Leichte Sprache:

	Hallo!	
	Ich heiße Mareike Schlichting.	
	Ab dem 1. Juli 2025 bin ich Abteilungsleiterin des Berei- ches AzT OL 4 bei der SELAM- Lebenshilfe.	
	Ich habe vorher in der Tages- förderstätte gearbeitet.	
	Ich habe Sozialpädagogik an der Uni Oldenburg studiert.	
	In meiner Freizeit bin ich gern sportlich aktiv.	
	Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen!	

Fred Speckmann geehrt „Oldenburger des Jahres 2025“

Im Mai wurde es spannend! Nachdem unser langjähriger freiwilliger Mitarbeiter Fred Speckmann im April an der Ausschreibung zum „Oldenburger des Jahres“, einer Ehrung für ehrenamtlich tätige OldenburgerInnen, teilgenommen hat, wurde in der NWZ jede Woche darüber abgestimmt, wer diesen Wettbewerb gewinnen soll. Auch die Jury, bestehend aus VertreterInnen der NWZ, der Volksbank Oldenburg, der Agentur Ehrensache und aus der Politik der Stadt, hat sich beraten. Dann endlich die Nachricht: Fred ist einer der beiden GewinnerInnen! Die Freude war natürlich groß. Die NWZ hat uns im KIEK-IN besucht, um sich ein Bild von Freds Wirkungsstätte machen zu können und ihn persönlich zu interviewen. Dabei hatten wir eine Menge Spaß und haben viel gelacht. Den Film kann man über den YouTube-Kanal der NWZ ansehen, den Link dazu gibt es auf unserer Homepage.



Am 27. Mai fand dann die große Gala im Saal des Oldenburger Schlosses statt. Wir waren natürlich vor Ort und haben einen tollen Abend mit Häppchen, Musik und vielen interessanten Menschen verbracht. Fred und seine 90-jährige Mutter haben sich den Abend ebenfalls nicht entgehen lassen. Es wurde sehr feierlich, als die beiden GewinnerInnen dann verkündet wurden. Frau Angela Paradies vom Verein Lichtblick e.V., welcher sich um Kinder krebskranker Eltern kümmert, wurde als erste Gewinnerin verkündet. Mit sichtlicher Freude und viel Applaus hat sie von ihrer wichtigen Arbeit erzählt und ein kleiner Film hat ebenfalls einen guten Eindruck geben

können. Nach einer musikalischen Pause war es dann endlich so weit: Der zweite GewinnerInnenfilm wurde angespielt und wir konnten uns dabei in unserem KIEK-IN wiederfinden. Die NWZ hat aus dem Interview eine Woche vorher einen wirklich schönen Film gemacht, der Freds Arbeit und seine freundliche und liebenswürdige Art sehr schön zeigt. Sichtlich aufgeregt und erfreut bekam Fred dann von Herrn Buck von der NZW seine Ehrenurkunde, eine Ehrennadel und durch die Bürgermeisterin Frau Awerbeck einen großen Blumenstrauß überreicht. Die Jurymitglieder gratulierten ebenfalls und würdigten Fred für sein 44-jähriges Engagement als ehrenamtlich tätiger Oldenburger. Ein wirklich schöner Abend!



Natürlich durfte als perfekter Abschluss eine kleine Feier im KIEK-IN nicht fehlen. Diese fand am 13.06.2025 statt. Wir haben uns, neben unseren BesucherInnen, ebenfalls sehr über unsere Gäste Herrn Wegener und Frau Weber (Vorsitzende der Lebenshilfe Oldenburg) gefreut, die Fred ebenfalls noch einmal gratulierten und mit uns feiern wollten. Bei Sekt und Musik gab es noch ein paar Geschenke für Fred von der SELAM, dabei handelte es sich natürlich um Blumen, ein in der Tagesförderstätte geplottes

KIEK-IN-Shirt, ein Fotoalbum von der Gala im Schloss und ein paar Leckereien von der Lebenshilfe Oldenburg. Eine Diashow mit Bildern von der Gala hat diese Ehrung für alle noch einmal richtig greifbar gemacht. Bei Pommes und Würstchen haben wir den Abend ausklingen lassen und eine wirklich schöne Zeit miteinander verbracht.



Oldenburger des Jahres im Schloss ausgezeichnet

Im Rahmen einer feierlichen Gala im Schloss sind am Dienstagabend die „Oldenburger des Jahres“ ausgezeichnet worden. Bei der gemeinsamen Aktion von NWZ und Oldenburger Volksbank geht es darum, ehrenamtliches

Engagement zu würdigen. Eine Preisträgerin ist in diesem Jahr Angela Paradies. Die 70-Jährige kümmert sich mit dem Verein Lichtblick um Kinder, deren Eltern an Krebs erkrankt sind. Ebenfalls gewürdigt wurde Fred Speckmann. Seit 44 Jah-

ren arbeitet er ehrenamtlich im Kiek-In, der inklusiven Freizeitstätte der Selam-Lebenshilfe. Mehr über die Feier und die Ausgezeichneten lesen Sie auf NWZonline oder (wegen des Feiertags) in der Freitagsausgabe der NWZ. BILD: TORSTEN VON KORNHORN

Herzlichen Glückwunsch, lieber Fred, und vielen Dank für dein Engagement. Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Jahre mit dir! 😊



Fotos und Artikel NWZ, 28.05.2025

Freds Mutter ist im August verstorben, nachdem der Vater im letzten Jahr starb. Wir haben mit Fred besprochen, dass wir hier Fotos von dem unvergesslichen Abend im Schloss abbilden und Frau Speckmann gedenken. Es war sehr rührend mitzuerleben, wie stolz die alte Dame auf ihren Sohn war. Sie hatte sich extra für die Gala aus dem Krankenhaus entlassen lassen, und entsprechend flossen dann auch viele Freudentränen. Es ist so schön, dass Frau Speckmann diesen Abend mit Freds Ehrung erleben durfte.



Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

3 x 25 Jahre bei der SELAM-Lebenshilfe

Immer wieder freuen wir uns riesig über die große Treue in unserer Belegschaft, wenn jemand ein solch besonderes Jubiläum feiert! Stellvertretend für alle anderen möchten wir hier über drei KollegInnen berichten, die in der letzten Zeit ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der SELAM-Lebenshilfe gefeiert haben: Karin Vahle und Dieter Kortemeier aus dem AzT sowie Katrin Meyer aus unserem Sekretariat/FiD. Unser Geschäftsführer Andreas Wegener gratulierte allen ganz herzlich und bedankte sich für das treue Mitwirken über so viele Jahre!



Karin Vahle und das Team der WG „Tanne“



Dieter Kortemeier mit Claudia Grahl (Päd. Leitung) und seinen AL-Kolleginnen



Katrin Meyer mit Ulrike Baltruschat (Kfm. Leitung) und den KollegInnen aus der Nadorster Straße 26

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Demo für Inklusion und Vielfalt

Wir fordern Teilhabe und Toleranz für alle Menschen!

Am 05.05.2025 war der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Beeinträchtigung. Im Rahmen dessen gab es in Oldenburg wieder eine Inklusionswoche mit der Demo für Inklusion und Vielfalt. Wir waren mit einer großen Gruppe aus dem KIEK-IN und anderen SELAM-KundInnen dabei und haben lautstark auf unsere Bedürfnisse aufmerksam gemacht. Wir fordern Teilhabe und Toleranz für alle Menschen, sowohl in den Köpfen als auch in Gebäuden. Inklusion ist gerade in der heutigen Zeit so wichtig!



Claudia Makareinis
- Pädagogische Leitung -

Zusammen werden wir 110!

Gemeinsames Jubiläum von KIEK-IN, SELAM-Lebenshilfe und Sportabteilung

Grund zum Feiern gab es bei diesem Jubiläum in der „Bud-delbar“ Anfang September gleich dreifach: das KIEK-IN wurde 45, die SELAM-Lebenshilfe 35 und die Sportabteilung 30 Jahre alt! Gäste aus allen Generationen waren vertreten, und nach dem offiziellen Teil mit Reden und Glückwünschen gab es eine ausgelassene Jubiläums-Disco. Dazu Getränke und Häppchen, eine Plakat-Ausstellung über 45 Jahre KIEK-IN, Glitzer-Tattoos, eine Fotobox und vieles mehr. Die Vorstände der Lebenshilfen Oldenburg und Ammerland sowie Frerk Wehrmeyer vom Sportsportbund waren extra zum Gratulieren gekommen.



Neben vielen schönen Reden seien hier ein paar Worte des stellvertretenden Vorsitzenden der Lebenshilfe Oldenburg sowie Vorsitzenden der Lebenshilfe Niedersachsen, Erwin Drefs, erwähnt. Auf Wunsch von Katharina Martens (Abteilungsleitung Freizeit) sprach er über die Grundwerte der Lebenshilfe, die die SELAM-Lebenshilfe nun schon so lange mit Überzeugung in sich trägt, dem KIEK-IN damit zur Seite steht und somit einen Rahmen der Ent-

faltung sowie kontinuierlichen Weiterentwicklung bietet. Als Grundwerte der Lebenshilfe benannte Erwin Drefs:

- Menschenrechte sichern: jede/r gehört dazu
- Teilhabe verwirklichen: jede/r macht mit
- Zusammenleben gestalten: eine Gesellschaft für alle
- Selbsthilfe stärken: jede/r kann etwas.

Vielen Dank für all die schönen Worte und Glückwünsche, es war für alle Jubilare und Gäste ein sehr beeindruckender Abend!



Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Die WG Kaspersweg feiert 5-jähriges Jubiläum

Wir sind Svenja, Nina und Pia und haben am 22.08.2025 unser 5-jähriges Jubiläum gefeiert. Dazu haben wir uns ein gemütliches Frühstück in der Finca Barcelona gegönnt und den Tag gemeinsam genossen. Mit uns gefeiert haben auch einige KollegInnen aus dem Team, unsere Teamleiterinnen, Herr Wegener sowie unsere Familienangehörigen.



In den letzten fünf Jahren haben wir bereits viele schöne Momente miteinander erlebt, sind zusammengewachsen und haben uns richtig gut kennengelernt. Mittlerweile verbindet uns eine enge Freundschaft, über die wir uns sehr freuen. Wir freuen uns weiterhin auf die kommende Zeit, die wir noch zusammen erleben und hoffen, dass wir noch viele lustige Dinge zusammen unternehmen.

Svenja, Nina und Pia
- WG Kaspersweg -

Kohltour Tagesförderstätte

Nach der Kohltour ist vor der Kohltour

Am 13.03.2025 war wieder einmal unsere beliebte Kohlfahrts-tour! Mit fast 180 TeilnehmerInnen war es die größte Kohltour seit Beginn. Bei schönstem Sonnenschein begannen wir unseren Spaziergang. Gut gelaunt starteten wir beim Hotel Ripken und liefen unsere altbewährte Route.

Wieder zurück legten wir mit dem leckeren Kohlessen los. Ein Höhepunkt war die Ehrung der Jubilare. Hier wollen wir besonders Frau Emel Inel hervorheben, die großartige 45 Jahre in der Tagesförderstätte tätig ist. Herzlichen Glückwunsch!!!

Es folgte noch die feierliche Krönung des Kohlkönigpaares: Frau Annika Rüdebusch und Herr Marvin Elling. Den Abend ließen wir mit flotter Discomusik und Tanz ausklingen. Das war wieder ein tolles Fest!



Gruppe 3 & 4
- Tagesförderstätte -

B.E.Ni. in der Tagesförderstätte

Gemeinsame Zielplangespräche mit allen Beteiligten



Seit der Einführung des B.E.Ni-Berichtsverfahrens finden mit den meisten Leistungsträgern (Eingliederungshilfe vom Sozialamt) regelmäßig alle 2 Jahre Zielplangespräche statt. In diesen Gesprächen werden alle gefragt, ob die vorherigen Ziele erreicht worden sind (zum Beispiel: „geht Klara Klarsicht regelmäßig zum Holzangebot“?). Manchmal werden Ziele komplett erreicht und manchmal werden nur kleine Teilschritte von einem großen Ziel erreicht. Danach wird noch mit allen besprochen, welche neuen Ziele zum Beispiel Klara Klarsicht in den nächsten 2 Jahren schaffen kann.

Unser Herzensanliegen ist dabei, dass bei den Zielplangesprächen wirklich alle dabei sind: Klara Klarsicht, ihre Eltern (die gesetzlichen Vertreter), der Leistungsträger und die Gruppenleitung aus der Tagesförderstätte. Und wenn Klara in einer Wohneinrichtung wohnt, auch die Bezugsbetreuung aus der Wohneinrichtung.

Das wird leider nicht immer so gemacht. Jedes Mal, wenn wir vom Leistungsträger zu einem Zielplangespräch eingeladen werden, dann bitten wir immer darum: bitte alle einladen. Auch Eltern oder Wohneinrichtungen können genauso sagen: bitte alle einladen.



Uns gefallen die Zielplangespräche, wo alle dabei sind, richtig gut!

Johannes Langen
- Leitung Tagesförderstätte -

Handi-Cup 2025 ...

... wieder ein voller Erfolg!



Am 29.06.2025 veranstaltete die Lebenshilfe Oldenburg in der Sporthalle des OTB am Haarenufer den 14. Handi-Cup – ein Basketballturnier für Menschen mit Beeinträchtigung.

Sechs Mannschaften, davon fünf aus Oldenburg (Baumhaus Baskets 1 und 2, SELAM Allstars 1 und 2, Kleister Baskets) sowie die Lisbeth Lions aus Friesoythe waren mit insgesamt 60 Spielerinnen und Spielern sowie Ihren Trainern dabei - Leidenschaft, Teamgeist und beeindruckendes Spiel prägten das ganze Turnier. Die Zuschauerinnen und Zuschauer waren begeistert.

Höhepunkt war das packende Finalspiel zwischen Baumhaus 1 und den Kleister Baskets (Schule Kleiststraße), das nach einem 7:7-Unentschieden ins „Sudden Death“ ging – die Entscheidung durch den nächsten Treffer in der Verlängerung. Der entscheidende Korb kam dann von Maximilian Iwan von den Kleister Baskets, der damit seinem Team den Turniersieg sicherte – und Jubelstürme auslöste.



Axel Müller, Mitorganisator und von Anfang an dabei, stellte fest, dass das Niveau der Spielerinnen und Spieler in den letzten 14 Jahren immer weiter gestiegen ist.

Ein besonderes Highlight war der Besuch von Mladen Drijenčić, dem damaligen Trainer der EWE Baskets. Er zeigte sich beeindruckt von den sportlichen Leistungen und der mitreißenden Stimmung in der Halle. Mit großem Respekt und viel Lob überreichte er Medaillen und Pokale an die Spieler.



Unser Dank geht an die zahlreichen Helfer, die zu dem Erfolg beigetragen haben: Organisatoren, Schiedsrichter, Helfer von den Baskets4Life, Fotografin, Catering-Team, Auf- und Abbau-Helfer, sowie den hervorragenden Kuchenbäckern.

Gefördert wurde der Handi-Cup 2025 von der Stadt Oldenburg, der Firma Staude, den EWE Baskets und dem OTB Oldenburg, der uns die Halle kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Dafür ebenfalls ein herzliches Dankeschön!

Irmela Weber
- **Vorsitzend Lebenshilfe Oldenburg** -



Gefördert durch die

**Aktion
MENSCH**



Inklusives TANZPROJEKT

KICK-IN

Für ALLE die Spaß an
Tanz & Bewegung haben



WO?

TURNHALLE

Stedinger Straße 32
26135 Oldenburg

TERMINE

- › **DIENSTAG** (ab 17.06.2025) von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
für Kinder & Jugendliche › **Fantasie & Tierbewegungen**
- › **DONNERSTAG** (ab 19.06.2025) von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
für Jugendliche & junge Erwachsene › **Improvisation, Ausdruck, Inklusion**
- › **FREITAG** (ab 20.06.2025) von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr
für alle › **Inklusion & Bewegung**
- › **SAMSTAG** (ab 28.06.2025, jeden 2. Samstag im Monat) von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr
für alle › **kreative & Inklusiv Bewegungsangebote**



ANMELDUNG &
TICKETS UNTER:

➔ Telefon: 0441 | 350 44-108 · Mail: freizeit@selam-lebenshilfe.de · www.selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit **AM**bulanter Assistenz

 **SELAM**
Lebenshilfe gGmbH

Gebärden und UK-Symbole



Unsere „Rundbrief-Köpfe“

In dieser Ausgabe: Mitarbeitende aus dem KIEK-IN

In diesem Rundbrief möchten wir Mitarbeitende aus unserem KIEK-IN vorstellen. Dort kann man auf ganz unterschiedliche Weise mitarbeiten: Katharina Martens ist die Abteilungsleitung Freizeit, Fred Speckmann ist ehrenamtlicher Mitarbeiter, Rieke Kniep und Marcella Fiedler-Rammler sind pädagogische Mitarbeiterinnen. Neben ihnen gibt es noch viele andere, die dort aktiv sind und das KIEK-IN zu dem machen, was es nun schon so lange ist: eine inklusive Freizeit- und Begegnungsstätte mit Herz. 😊

Möchten Sie auch einmal „Titelkopf“ sein? Dann sprechen Sie unsere Redaktion oder Mitarbeitende der SELAM-Lebenshilfe einfach an. Wir freuen uns immer über fröhliche Gesichter auf unserem Titelblatt!

Mein Name: Katharina Mertens

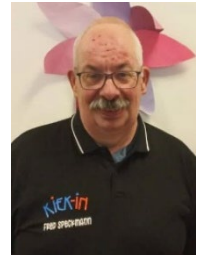


Was ich gerne mag: Bücher, draußen sein, leckeres Essen,
Sonne und Sonnenschein

Was ich nicht gerne mag: Regen, Streit und Stress

Mein größter Wunsch: Eine lange Reise nach Island ☺

Mein Name: Frits Pelkmann



Was ich gerne mag: Fußball und Handball
fete Kieken, Discobij Fret'Jenne,

Was ich nicht gerne mag: wetter is bute

Mein größter Wunsch: wirbe reisen in D-n-lans
sport-stadt, stadtfeestol. Konzerte besuch
4.1607 FVBremer

Mein Name: Rieke Kniep

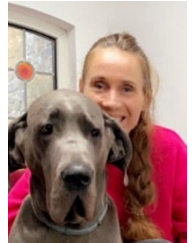


Was ich gerne mag: Zeit mit Freunden und Familie, gutes, vegetarisches Essen, Sommer, Natur, Zeit draußen, Hunde

Was ich nicht gerne mag: Regenwetter, Lügen, Diskriminierung

Mein größter Wunsch: Eine zufriedene und gesunde Sonderpädagogin mit einem Schulhund zu sein.

Mein Name: Marcella Fiedler-Rammker



Was ich gerne mag: Tanzen, Natur, Pizza essen, Eis essen, Tiere, meine Hündin + Pferd, das KIEK-IN

Was ich nicht gerne mag: "Gewitter"

Mein größter Wunsch: KIEK-IN, das dieser Ort so bleibt.
"Eine Pizza-Feiert"

Wie sieht es denn hier aus?

Renovierung in Gruppe 2

Viel zu tun gab es in den letzten Monaten in der Gruppe 2 der Tagesförderstätte im Eylersweg. Im April wurde der Fußboden erneuert – dafür musste natürlich ALLES raus aus den Gruppenräumen, logischerweise ein umfangreiches Unterfangen.

Also wurden etliche Kartons gepackt und oft fragten wir uns: „Brauchen wir das noch oder kann das weg?“



Da einige Möbel abgegeben wurden, durften auch ein paar neue gekauft werden. So konnten sich Sophie, Tim und Marcel im Möbel aufbauen üben: erstmal auspacken, alles sortieren und die Anleitung verstehen, dann das Werkzeug fachgerecht einsetzen – ein wenig Kraft gehörte auch dazu, da war Tim gefragt. Schließlich stand alles und nichts wackelte. TOP!

Beim Schubladenschrank war die Unterstützung vom Holzbereich gefordert. Heiner hat zusammen mit Tim ganze Arbeit geleistet.





Wir bedanken uns bei allen Helfern – besonders auch bei den Hausmeistern – für die Unterstützung und den Anstrich der Räume in der Schließzeit.

Jetzt glänzt es wieder!

*Sophie Müller und Brigitte Robrecht
- Tagesförderstätte Gruppe 2 -*



für Menschlichkeit
und Vielfalt

2.222 € für die Tagesförderstätte

Spende vom Harley Davidson Chapter Weser-Ems

Das Harley Davidson Chapter Weser-Ems hat im Rahmen eines charitativen Engagements im ganzen letzten Jahr bei vielen Veranstaltungen und Festen Spendengelder von den Chapter-Mitgliedern gesammelt. Die krumme Summe wurde am Ende noch von einem Chapter-Mitglied auf die Schnapszahl 2.222 € aufgerundet.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Scheck von der Präsidentin Karin Claußen an den Geschäftsführer der SELAM-Lebenshilfe Andreas Wegener übergeben. Mit dabei

waren der Past Präsident und Charity-Beauftragte des Chapters Norbert Teigeler, Jo-

hannes Langen als Leiter der Tagesförderstätte und viele Chapter-Mitglieder, die bei dem frühlingshaften Wetter die Spendenübergabe gleich für eine Ausfahrt genutzt haben.



Die Tagesförderstätte hat sich sehr über die Spende gefreut und konnte von dem Geld drei „SoundWave Personal“ Massageräte mit Schallwellentechnologie anschaffen. Besonders ist, dass die Geräte Bluetooth haben, sodass während der Massage Musik gehört und gespürt werden kann. Durch die Impulse der Schallwellen eröffnet sich die Möglichkeit, sich besser zu

spüren und zu entspannen. Außerdem konnte von der Spende Material für die Snoezel-Räume sowie zur Entspannung und sensiblen Wahrnehmung angeschafft werden, z.B. eine Faseroptikleuchte und ein Projektor.



Auch an dieser Stelle nochmal ein ganz großes Dankeschön an das Harley Davidson Chapter für diese herzliche Verbindung und die großartige Spende!



Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Tagesausflug ...

... zur Storchenpflegestation in Berne

Bei schönem Wetter haben wir, die Gruppe 10 aus der Tagesförderstätte, einen wunderschönen Tag in Berne verbracht. Dort gibt es eine Storchenpflegestation mit vielen jungen Störchen, Gänsen, Enten, Schwalben, Austernfischern und sogar Greifvögeln. Es war sehr interessant.



Seit 30 Jahren werden dort kranke und verletzte Vögel aufgenommen und gepflegt. Da ist richtig was los. Viele Vögel kommen jedes Jahr nach einer langen Reise wieder zur Storchenstation. Es waren ungefähr 50 von den ca. 100 Störchen da, die wir uns von den Sitzmöglichkeiten gemütlich mit einer Tasse Kaffee anschauen und beobachten konnten.



Wir hatten auch Glück, dass Herr Hilfers, der die Station leitet, vor Ort war und uns viele Fragen beantwortet hat. Es kostet nur eine freiwillige Spende und ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Danke, Herr Hilfers, für den schönen Tag!

Gunda Vorwald
- Tagesförderstätte Gruppe 10 -

Ein Tag in Bad Zwischenahn

Tagesausflug des KIEK-IN



Kurz vor der Sommerpause haben wir noch einmal unsere Rucksäcke gepackt und sind zusammen zu einem Tagesausflug losgezogen. Diesmal ging es nach Bad Zwischenahn zum Zwischenahner Meer. Dort haben wir eine aufregende Schifffahrt gemacht und konnten viele schöne Dinge sehen.



Foto: Kurbetriebsgesellschaft Bad Zwischenahn GmbH

Auch das Wetter hat super mitgespielt. Auf dem Schiff gab es eine kleine Stärkung und anschließend haben wir noch einen ausgedehnten Spaziergang unternommen. Müde und zufrieden sind wir abends wieder in Oldenburg angekommen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug. Der wird dann im Oktober nach Hamburg gehen.



Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -

Auf dem Bauernhof

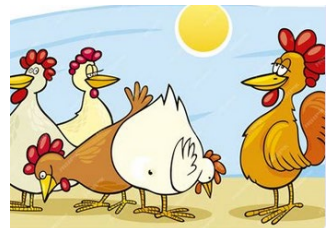
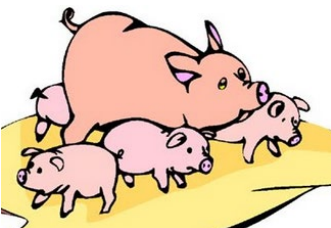
Tagesausflug der TFS-Gruppe 1

U nserer Gruppe ist es wichtig, einmal im Jahr einen gemeinsamen Ausflug unternehmen zu können. In diesem Jahr sollte es wieder auf einen Bauernhof gehen – so war der Wunsch!

Vor zwei Jahren schon haben wir die Familie Hattendorf-Lüschen auf ihrem Hof in Bürstel besucht. Da es uns allen so gut gefallen hat, war schnell klar, dass wir dort wieder hinfahren wollten.



Bei schönstem Wetter machten wir uns Anfang Juli dorthin auf dem Weg und wurden von Fenja, die dort Bauernhofpädagogik betreibt, empfangen. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde ging es direkt zu den Hühnern, die gefüttert und gestreichelt werden konnten. Mit Fenja gemeinsam durften wir auch schauen, ob schon Eier gelegt wurden.





Anschließend ging es zu den Schweinen, wobei die Ferkel für große Freude sorgten. Sie zu beobachten, zu streicheln und auch auf den Arm zu nehmen, war ein spannendes Erlebnis. Wie so mancher Beschäftigter dabei über sich hinauswächst und sich Stück für Stück auf die Tiere einlässt, ist immer wieder faszinierend.



Auch gab es die Möglichkeit die verschiedenen Fahrzeuge anzuschauen, Platz zu nehmen und auch eine Runde zu fahren.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Hof ging es auch schon wieder zurück in die Förderstätte. Wir danken der Familie Hattendorf-Lüschen für diesen tollen Tag, mit vielen spannenden Einblicken und: Wir kommen wieder!!



Dörthe Mittelsteiner
- Tagesförderstätte Gruppe 1 -

Sommer, Sonne, Ferien im KIEK-IN



In den Sommerferien haben wir im KIEK-IN wieder tolle Ferienangebote durchgeführt. Begonnen haben wir mit unserem Ferienprojekt zum Thema „Kreativ und unterwegs“. Eine Woche lang haben wir zusammen viele tolle Dinge erlebt. Unter anderem haben wir unser eigenes Eis gemacht und waren Tretboot fahren, haben unsere eigenen Schlüsselanhänger gebastelt und haben kleinere Ausflüge in den Bürgerbusch und das Eversten Holz gemacht. Wir hatten sehr viel Spaß zusammen und freuen uns schon auf unser Herbstferienprojekt im Oktober.



Natürlich haben wir uns auch in diesem Jahr wieder an der Ferienpassaktion der Stadt Oldenburg beteiligt. Für circa 20 Kinder und Jugendliche haben wir einen bunten Nachmittag veranstaltet, an dem wir gemeinsam an unterschiedlichen Stationen unser KIEK-IN erkunden konnten. Nach einem Kennenlern-Bingo, bei dem einige Kids einen „Super-Bingo“ ergattern konnten, ging es endlich los. Es gab beispielsweise die Stationen Blumentöpfe bemalen und bepflanzen, Tanz und Musik, Kicker- und Jakkolo-Turnier sowie eine Schmuckstation, an der wir Armbänder, Ketten, Ringe und Schlüsselanhänger basteln konnten. Zusammen hatten wir sehr viel Spaß und freuen uns darauf, die neuen Gesichter jetzt öfter im KIEK-IN zu begrüßen.

Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -

Spenden vom Oldenburger Grünkohlessen

Oberbürgermeister Krogmann zu Gast im KIEK-IN

Was haben wir uns zum Ende des letzten Winters über die Nachricht gefreut, dass die Spenden des „Deftig Ollnborger Gröönkohl-Äten“ in Berlin dieses Mal anteilig an Wildwasser e.V. und an unser KIEK-IN gehen! Unglaubliche 11.000 € haben wir dank diverser Spenderinnen und Spender bekommen. Auch hier nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an alle!

Der Vorstand der Lebenshilfe Oldenburg und die Geschäftsführung der SELAM-Lebenshilfe ließen es sich nicht nehmen, sich persönlich bei unserem Oberbürgermeister Jürgen Krogmann zu bedanken, dass die Gelder uns zuteilgeworden sind. Herr Krogmann kam uns im Sommer im KIEK-IN besuchen, wir zeigten ihm alles und unterhielten uns über die Inklusion in unserer Stadt. Und natürlich durfte unser „Oldenburger des Jahres“, Fred Speckmann, bei diesem Termin nicht fehlen!



Katharina Martens
- Abteilungsleitung Freizeit -

Gute Laune im KIEK-IN

2.000 € von der Ernst Wilhelm Lindemann Stiftung Große Freude im KIEK-IN

Grund zur Freude gab es auch im Frühling im KIEK-IN: die Ernst Wilhelm Lindemann Stiftung, die in der Trägerschaft der OLB-Treuhandstiftung Weser-Ems liegt, hat der SELAM-Lebenshilfe 2.000 € überwiesen. Wir bedanken uns insbesondere im Namen unserer KundInnen auch an dieser Stelle ganz herzlich bei der Stiftung!

ELI
Ernst Wilhelm
Lindemann
Stiftung

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -



FÜR UNS – IN OLDENBURG!

Bitte spenden Sie für unsere inklusive,
neue Freizeit- und Begegnungsstätte

KIEK-IN

Weitere Informationen unter:
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“
auf unserem Internetauftritt

www.selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

SELAM
Lebenshilfe gGmbH

Renovierung Eingangsbereich 47a

Hausprojekt in der Tagesförderstätte

Das Haus 47a der Tagesförderstätte hat sich einem spannenden Projekt angenommen: Gemeinsam wollten Beschäftigte und Mitarbeiter den Eingangsbereich sowie die Flure renovieren, verschönern und neu gestalten. Projektleiter war Alex Frank - ohne ihn lief nichts.

Ideen wurden eingeholt, überlegt, besprochen und abgewogen - bis klar war, wie die Flurbereiche später aussehen sollten.

Ärmel hochkrempeln, Arbeitshosen an ... und ran an die Arbeit! So wie jeder Beschäftigte sich mit seinen Kompetenzen und Möglichkeiten einbringen konnte und wollte, wurde er unterstützt. Leisten und Türen mussten abgeklebt, Wände mit Wasser besprüht und Tapeten abgezogen werden. Natürlich wurden auch fleißige Hände zum Einsammeln der Tapetenreste benötigt.



Farben und Farbrollen wurden nach den ersten Arbeiten gemeinsam im Baumarkt besorgt.



Viele Stunden Arbeit ... aber gemeinsam ist alles möglich 😊!!!

Von Anfang an war eine tolle Gruppendynamik zu beobachten, viel Spaß war auch dabei und ein super Ergebnis ist mittlerweile auch zu bestaunen.



**Gruppe 1 & Gruppe 8,
Gruppe 10 & Gruppe 11
- Tagesförderstätte -**

Sommerfest in der Tagesförderstätte

Dieses Mal unter dem Motto „Rock’n Roll“

Endlich war es wieder soweit: das alljährliche große Sommerfest der TFS startete am 22. August. Dieses Mal hatte das Fest das Motto „Rock’n Roll“ und wie immer gab es ein großes Kuchenbuffet im bunt geschmückten Speisesaal.

Nachdem sich einige Regenwolken verzogen hatten, waren Spiele, Spaß und gute Laune im Garten angesagt! Diesmal gab es neben dem beliebten Dosenwerfen, Tattoos und Airbrushpainting auch eine Fotobox! Hier konnte man sich verkleiden und schmücken und die witzigen Fotos sofort ausgedruckt direkt mitnehmen.



Ein Höhepunkt war wieder der Auftritt unseres COMIX-Orchesters mit altbekannten und neuen Songs mit großer Besetzung und Gästen. Unterbrochen wurde der Auftritt von einer Versteigerung von Gartendeko aus dem Holzbereich der Tagesförderstätte. Das Wasser-Ems-Chapter des Harley-Davidson-Clubs führte diese Versteigerung fachgerecht durch – Danke an Paul! Sie waren auch wieder mit Motorrädern gekommen, auf die sich alle für coole Fotos

posieren durften. Darüber hinaus standen sie dem Team der Tagesförderstätte z. B. auch am Kuchenbuffet hilfreich zur Seite.

Dem Motto entsprechend konnten sich alle bei Hotdogs, frischem Popcorn und Limos stärken. Es war wieder ein großartiges Fest mit rekordverdächtig vielen netten Gästen und guten Gesprächen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Sommerfest in der Tagesförderstätte!!!



Brigitte Robrecht
- Tagesförderstätte, Gruppe 2 -

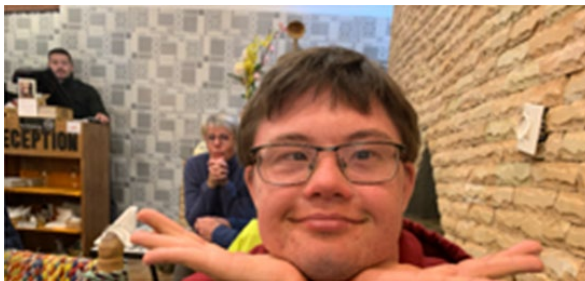
Was ist Down-Syndrom?

Eine Definition aus besonderer Sichtweise

Wer regelmäßig unseren Rundbrief liest, dem ist der Name Jannik Weber ein Begriff. Jannik schreibt im Internet über Dinge, die er erlebt oder die ihm wichtig sind. Für diesen Rundbrief hat er uns etwas über das Thema Down-Syndrom geschickt:

Rundbrief was ist down Syndrom

Ist keine Krankheit das ist
Beeinträchtigung und geistige
Entwicklung geschrängestellte
Augen eine Lidfalte am inneren
Augenwinkel eine Runde Kopfform
kleine Ohren breitere Hände mit
kürzeren Finger jedes Kind mit down
Syndrom hat das chromosom 21
dreimal das Menschen mit konitiven
Einschränkungen regulär studieren
ist an deutschen Hochschulen bisher
nicht vorgesehen



Jannik Weber
- Selbstvertreter Lebenshilfe -

Reha, Kur und Co. im Überblick

Bundesvereinigung Lebenshilfe gibt Tipps für Eltern, pflegende Angehörige und Kinder

Eine Auszeit vom Alltag, wer hat nicht schon mal darüber nachgedacht?! Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat wertvolle Tipps auf ihrer Internetseite zusammengestellt und schreibt dazu wie folgt:

„Kita, Schule, Arbeit – noch eben schnell kochen und nebenbei den Haushalt in Ordnung bringen – Familienalltag kann ganz schön stressig sein. Ganz besonders gilt das für Familien von Menschen mit Behinderung: Häufige Arztbesuche, unzählige Therapiestunden und zusätzlicher Betreuungs- oder Pflegeaufwand lassen aus Terminplanung eine hohe Kunst werden. Eine wichtige Auszeit bieten Kuren, also medizinische Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahmen.“

Es folgt u.a. eine Übersicht über die unterschiedlichen Angebote und eine Liste mit empfehlenswerten Kliniken:

lebenshilfe.de/informieren/familie/reha-kur-und-co-im-ueberblick

Und noch eine Empfehlung für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung, die eine Reha machen möchten / müssen: die Ruhrtalklinik in Wickede (an der Ruhr).

Gisela Schumann
- Rundbrief-Redaktion -



Save the date: 12.11.2025 ...

... Informationsabend der Lebenshilfe Oldenburg

Die Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Oldenburg e.V. findet am Mittwoch, 12.11.2025, 17:30 Uhr in der Tagesförderstätte der SELAM-Lebenshilfe am Eylersweg 9, Oldenburg statt. Eine Einladung an alle Mitglieder erfolgt rechtzeitig.

Im Anschluss daran findet ab 19.00 Uhr ein Informationsabend statt:

Thema: Möglichkeiten und Grenzen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX

Referentin: Sandra Queer, Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e.V.

Seit 2020 ist die Eingliederungshilfe im SGB IX geregelt und wird als Teil des Bundes-Teilhabe-Gesetzes (BTHG) umgesetzt. Sie soll die individuelle Lebensführung für Menschen mit Beeinträchtigung fördern und ihnen ein selbstbestimmtes Leben nach eigenen Vorstellungen ermöglichen. Sie fördert vor allem auch die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in allen gesellschaftlichen Bereichen wie Bildung, Arbeit, Kultur und Politik.

An diesem Abend haben Eltern, Betreuer und Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten der Eingliederungshilfe und ihre Grenzen zu informieren.



Irmela Weber
- Vorsitzende Lebenshilfe Oldenburg -



RÄUME GESUCHT!



Für unsere Verwaltung suchen wir Büroräume

ca. 450 - 600 m²

gerne barrierefrei

im Stadtgebiet Oldenburg

zum Kauf.

Wir freuen uns auf Ihre Nachfragen und Angebote

Ansprechpartner: Andreas Wegener • Tel.: 0441 | 350 44-100

Mail: andreas.wegener@selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit **AM**bulanter Assistenz

 **SELAM**
Lebenshilfe gGmbH

Das Labyrinth der Wörter

Buchtipp – Einfache Sprache

Marie-Sabine Roger

ISBN-Nummer: 978-3-944668-31-4

Preis: 14,00 €, 192 Seiten

Spaß am Lesen Verlag, Münster



Der großgewachsene Germain trifft im Park eine alte Dame.

Die alte Dame liest ihm aus Büchern vor, weil Germain nicht so gut lesen kann.

Germain ist Mitte 40 und wohnt in einem Wohnwagen.

Die Treffen mit der alten Dame im Park verändern sein Leben.

Das Buch ist sehr witzig, aber auch manchmal traurig. Es ist ein Buch für Erwachsene.

Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -

Spaß am Lesen Verlag
Lesen für alle



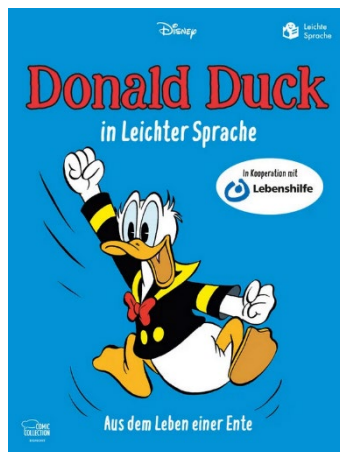
Donald Duck

Buchtipp – Einfache Sprache

ISBN-Nummer: 978-3-7704-1029-3

Preis: 9,99 €

Egmont-Verlag



Das Buch heißt:

Donald Duck in Leichter Sprache.

Das spricht man so: Donald Dack.

In dem Buch sind 5 kurze Geschichten.

Mit ganz vielen Bildern.

Es geht um Donald Duck und seine Familie.

Donald ist eine Ente.

Er lebt aber wie ein Mensch.

Er hat oft viel Pech.

Und wird schnell wütend.

Trotzdem erlebt er oft lustige Sachen.

Mit dabei sind sein Onkel Dagobert.

Und seine Neffen Tick, Trick und Track.



„Donald Duck in Leichter Sprache“ ist im Handel oder im Online-Shop der Lebenshilfe erhältlich.

Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -

Die Adventszeit wirft ihre Schatten voraus

Termine: Martinsmarkt und Lambertimarkt

Wie jedes Jahr hat die Tagesförderstätte wieder einen Stand auf dem Martinsmarkt der Freien Waldorfschule in Oldenburg. Dieser findet am 15. November 2025 von 11 bis 17 Uhr statt. Es werden wieder liebevoll gefertigte Produkte aus der Tagesförderstätte zum Kauf angeboten. Vorbeischauen lohnt sich auf jeden Fall!



Und auch in der „Hütte für gemeinnützige Einrichtungen“ auf dem Lambertimarkt in Oldenburg ist die SELAM-Lebenshilfe wieder mit dabei. Am 11. Dezember 2025 kann man uns da zu den Öffnungszeiten des Marktes antreffen und ebenfalls die schönen TFS-Produkte kaufen.

Wir freuen uns schon jetzt auf die (Vor-)Weihnachtszeit und das Wiedersehen vieler bekannter Gesichter bei den beiden Veranstaltungen!

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Was ist los im KIEK-IN?



Besondere Termine in naher Zukunft:

11.10.2025: [Ausflug nach Hamburg](#) mit Jojo zum Westfield-Center

13. - 17.10.2025: [Inklusives Herbstferienprogramm](#)

18.10.2025: [Freds Herbstbrunch](#)

07.11.2025: [Halloween-Feierabendcafé](#) mit Kürbissuppe

05.12.2025: [KIEK-IN-Weihnachtsfeier](#) in der Freizeitstätte Bürgerfelde

02.01.2026: [Inklusive Neujahrs-Party für Kinder](#)

Aktuelles befindet sich stets auf unserer Homepage:

www.salam-lebenshilfe.de

...und auf Instagram:

[@kiek_in_oldenburg](#)

[@salam_lebenshilfe](#)



Lebenshilfe direkt

Engagierte und kompetente Mitglieder der Lebenshilfe, die als betroffene Angehörige über vielfältige Erfahrungen zum Thema Leben mit Behinderungen verfügen, informieren Sie gerne. Sie beantworten Fragen zu vielen Themenkreisen, mit denen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen häufig konfrontiert werden. Hier bekommen Sie im direkten Gespräch wertvolle Informationen und ggf. Kontakte für eine weiterführende Beratung. Sie können sich mit Ihrem Anliegen per Mail an die Lebenshilfe Oldenburg wenden:

info@lebenshilfe-oldenburg.de

Oder Sie kontaktieren Ihren gewünschten Ansprechpartner direkt:

Vorstandsvorsitz:

Irmela Weber

weber@lebenshilfe-oldenburg.de

Erwin Drefs

drefs@lebenshilfe-oldenburg.de

Schatzmeisterin

Sabine Schürmann

schuermann@lebenshilfe-oldenburg.de

Spezielle Themen:

Sozialrechtliche Fragestellungen

Ernst-D. Hoffhenke

hoffhenke@lebenshilfe-oldenburg.de, ☎ 04481/934019

Selbstständig wohnen und leben

Maren Merl

merl@lebenshilfe-oldenburg.de





Lebenshilfe

für Menschen mit Behinderungen
Oldenburg e.V.

Werden Sie Mitglied!

Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg

www.lebenshilfe-oldenburg.de
info@lebenshilfe-oldenburg.de

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme in die Lebenshilfe e.V.

Vor- und Nachname

Anschrift

Telefon-Nr.

e-mail

..... Datum Unterschrift

Ich/Wir ermächtige/n die Lebenshilfe Oldenburg e.V. den Mitgliedsbeitrag von dem unten genannten Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut

Kontoinhaber/in

IBAN

..... Datum Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt: (zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ 50 € für (Ehe-)Paare / Familien
☐ 40 € für Einzelmitglieder
☐ 15 € für Menschen mit Beeinträchtigung (als Selbstvertreter/in)
☐ € nach eigenem Ermessen kann der Jahresbeitrag beliebig erhöht werden

Der Beitrag ist steuerlich absetzbar.

Kontakt

SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 | 350 44-0
eMail: info@selam-lebenshilfe.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Do.: 8.30 - 16.00 Uhr
Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr

Assistenz zur Teilhabe

Pädagogische Leitung: Claudia Makareinis
Tel.: 0441 | 350 44-160
eMail: claudia.makareinis@selam-lebenshilfe.de

Ambulanter Pflegedienst

Pflegedienstleitung: Hannelore Ridder
Tel.: 0441 | 350 44-120
eMail: pflegedienst@selam-lebenshilfe.de

Tagesförderstätte

Leitung: Johannes Langen
Tel.: 0441 | 350 44-130
eMail: johannes.langen@selam-lebenshilfe.de

Freizeitstätte KIEK-IN

Leitung: Katharina Martens
Tel.: 0441 | 350 44-108
eMail: katharina.martens@selam-lebenshilfe.de

Weitere Kontakte: www.selam-lebenshilfe.de

Bankverbindung

Oldenburgische Landesbank: DE53 2802 0050 1229 6968 00
Landessparkasse zu Oldenburg: DE77 2805 0100 0000 4400 16

Mitgliedschaften:



Bundesvereinigung Lebenshilfe

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen



Paritätischer Wohlfahrtsverband



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanter Assistenz